

MATTIGHOFNER STADTNACHRICHTEN

Ausgabe 3 / 2010

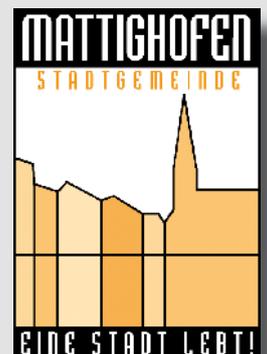
BESINNLICHER ADVENT



Foto: Anglberger



*Der Bürgermeister, die Stadt- und Gemeinderäte
sowie die Bediensteten der Stadtgemeinde
wünschen der Bevölkerung ein frohes Weihnachts-
fest sowie Glück und Gesundheit im Jahr 2011!*



ÄRZTENOTDIENST

an Wochenenden und Feiertagen –
1. Quartal 2011

Für die Gemeindegebiete Mattighofen und Schalchen, jeweils vom erstgenannten Tag 8.00 Uhr früh bis zum nächsten Werktag, 8.00 Uhr früh.

01.01./02.01.	Dr. Hochreiter	07742-2632
06.01.	Dr. Mühlberghuber	07742-2291
08.01./09.01.	Dr. Winkler	07742-3900
15.01./16.01.	Dr. Steidl	07742-2285
22.01./23.01.	Dr. Rassaerts	07742-6400
29.01./30.01.	Dr. Hochreiter	07742-2632
05.02./06.02.	Dr. Winkler	07742-3900
12.02./13.02.	Dr. Steidl	07742-2285
19.02./20.02.	Dr. Rassaerts	07742-6400
26.02./27.02.	Dr. Hochreiter	07742-2632
05.03./06.03.	Dr. Mühlberghuber	07742-2291
12.03.	Dr. Winkler	07742-3900
13.03.	Dr. Rassaerts	07742-6400
19.03./20.03.	Dr. Mühlberghuber	07742-2291
26.03./27.03.	Dr. Rassaerts	07742-6400

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 141

VERANSTALTUNGS-TIPS

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
24.12.	23.00 Uhr	Christmette Weihnachtslieder und Chormusik des Stiftschors Mattighofen	Stiftspfarrkirche
30.12.	20.00 Uhr	Konzert zum Jahresausklang Mit der Sinfonietta da Camera aus Salzburg. Unter der Leitung von Peter WesenAuer Kartenvorverkauf: Foto Ratzenböck-Festl	Sepp-Öller Sporthalle
31.12.		Silvester Open-Air Beginn 20.00 Uhr Kinderfeuerwerk 22.00 Uhr wärmende Getränke an den Ständen der Mattighofener Gastronomen, live DJ sorgt für super Stimmung	VS-Parkplatz
11.03.	19.00 Uhr	Bezirksblumenschmuckaktion Preisverleihung durch Karl Ploberger vom ORF	Sepp-Öller Sporthalle

Details und weitere Veranstaltungen auf

www.mattighofen.at/events



Priv. Uniform. Bürgerkorps
Mattighofen

Gardeball 2011

Samstag 08. Jänner
um 20.00 Uhr
im Stadtsaal Mattighofen



Schmidt
automobile macht die **Musik:**

parapluie

Tombola mit 300 Sachpreisen

1. Preis	2. Preis	3. Preis	4. Preis
 KTM - Fahrrad	 Sparbuch € 400,-	 Gutschein € 350,-	 Getränke für Sommerparty € 300,-

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtgemeinde 5230 Mattighofen, Stadtplatz 3
Schriftleitung: Bgm. Friedrich Schwarzenhofer
Layout/Satz: Ralf Stempfer, E-Mail: redaktion@mattighofen.at,
Druck: Koller Druck GmbH, 5112 Lamprechtshausen

REDAKTIONSSCHLUSS für die Ausgabe
01/2011 ist Freitag, der 25. Februar

Berichte sind an redaktion@mattighofen.at zu übermitteln oder im Stadttamt,
1. Stock, Zi. 3 abzugeben. Veröffentlichung der Berichte nach Platzverfügbarkeit. Textkürzungen vorbehalten.

Alle Personenbezeichnungen, die in dieser Ausgabe sprachlich in männlicher Form verwendet werden, gelten sinngemäß auch in der weiblichen Form.



Sehr geehrte Mattighofnerinnen, sehr geehrte Mattighofner!

Das Jahr 2010 war geprägt von Entscheidungen um die Sanierung des Schlosses für die Landesausstellung und die Nachnutzung für Stadtverwaltung, Gastronomie und Veranstaltung.

Der Kostenrahmen für diese Umbau- und Sanierungsmaßnahmen wurde mit € 4,5 Mio festgesetzt. Davon werden € 3,0 Mio vom Gemeindevorstand und rd. € 362.000,00 aus dem Kulturressort bezuschusst, wofür ich mich bei den zuständigen Landespolitikern, Herrn LH-StV Josef Ackerl und Herrn LH Dr. Josef Pühringer, nochmals herzlich bedanke. Der Rest wird über ein Darlehen finanziert.

Aus umsatzsteuerlichen Gründen wurde das Schlossprojekt aus dem kommunalen Bereich ausgegliedert und in die dafür gegründete VFI Mattighofen & Co KG eingebracht. Mit den Planungsarbeiten wurde Herr Architekt DI Manfred Scheiber aus Salzburg beauftragt, der diese mit großer Fach- und Sachkompetenz durchführt.

Mir ist es ein großes Anliegen, dass, soweit dies vergaberechtlich möglich und zulässig ist, der Schwerpunkt der Aufträge in Mattighofen und Umgebung verbleibt. Der Bauzeitplan sieht den Abschluss der Bauarbeiten bis Ende 2011 vor.

Die Erhebung des Bedarfes an Kinderbetreuungsplätzen ergab einen langfristigen Bedarf an einer zusätzlichen Kindergartengruppe. Nachdem verschiedene Raumlösungen untersucht wurden, hat sich der Gemeinderat entschieden, den künftigen Raumbedarf durch einen Anbau an den Kindergarten Ost zu lösen. Die prognostizierten Kosten in Höhe von rd. € 300.000,00 werden mit einem Drittel von der Abteilung Kultur und der Abteilung Gemeinden des Landes gefördert, sodass ein Eigenfinanzierungsanteil von rd € 100.000,00 bei

der Stadtgemeinde verbleibt.

Ein wichtiger Faktor des kommunalen Geschehens sind wie immer die Finanzen. Während im Jahr 2009 die Wirtschaftskrise noch voll durchgeschlagen hat, zeichnete sich heuer bereits wieder eine leichte Erholung ab. Im Jahr 2010 mussten die Investitionen trotzdem auf das unbedingt erforderliche Maß beschränkt werden. So beinhaltete das vom Gemeinderat im November beschlossene Nachtragsbudget keine großen Veränderungen und konnte, ausgeglichen in den Einnahmen und Ausgaben, mit einem Volumen von € 13.365.600,00 beschlossen werden.

Ich nehme den bevorstehenden Jahreswechsel auch zum Anlass, mich bei allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen für ihr politisches Engagement für Mattighofen zu bedanken. Mein Dank gilt aber auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtgemeinde die ihren Beitrag für ein gelungenes Jahr 2010 geleistet haben.

Liebe Mattighofnerinnen und Mattighofner, ich wünsche Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2011 viel Glück, Gesundheit und Erfolg!

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Bürgermeister

Friedrich Schwarzenhofer

Auftakt für Stadtentwicklungsverein in Mattighofen

Bereits in der letzten Ausgabe wurde berichtet, dass Mattighofen in das Projekt DOSTE (Dorf- und Stadtentwicklung) des Landes OÖ aufgenommen wurde.

Bei einer Infoveranstaltung Anfang Oktober konnte bereits ein Obmann für den zu gründenden Verein gefunden werden. Helmut Panholzer wird sich künftig um Vorschläge, Ideen aber auch Kritikpunkte aus der Bevölkerung annehmen. Der Verein soll ermöglichen, dass Konzepte, die dazu beitragen Mattighofen attraktiver zu machen, möglichst auf schnellem Wege und ohne Parteipolitik umgesetzt werden. Dem Verein stehen dabei einerseits mehrere Förderquellen wie zB. LEADER zur Verfügung. Andererseits erhält er professionelle Unterstützung vom DOSTE-Landesverband.

Alle BürgerInnen, die einen Beitrag leisten möchten, können sich



Bgm. Friedrich Schwarzenhofer, Obmann Helmut Panholzer, Gustav Hoffmann vom Land OÖ, STR Klaus Vogl

im Verein einbringen. In Hinblick auf die Landesausstellung soll in Kooperation mit Stadtverwaltung, Tourismusverband, Kaufmannschaft und dem Gremium zur Landesausstellung somit ein Maximum an Potentialen ausgeschöpft werden.

Kontakt:

Helmut Panholzer
Gartenstraße 3
5230 Mattighofen
panholzer.mattighofen@aon.at
07742 / 2386

Golfturnier

Am Samstag, den 21. August 2010 fand das 7. Golfturnier der Stadt Mattighofen auf der Golfanlage des GC-Innviertel in Pischelsdorf statt.

Bei strahlendem Sonnenschein nahm eine Abordnung der Bürgergarde unter Kommando von Bgm. Friedrich Schwarzenhofer und Herbert Karer (Obmann des Tourismusverbandes) den Kanonenstart vor.

Unter 101 Teilnehmern wurden als beste Mattighofnerin Christl Lilli und bester Mattighofner Obermaier Gerhard gefeiert. Brutto Sieger: Forschinger Herta und Weinhäupl Markus.



Bgm. Friedrich Schwarzenhofer gemeinsam mit Mitgliedern des Golfclub Innviertel und der Bürgergarde beim traditionellen Kanonenstart.

Jubiläum

Gefeiert wurde das 5-jährige Bestehen des Betreuung Wohnen in Mattighofen. Der gemütliche Teil wurde anschließend ins Gasthaus Nussbaumer verlegt, wo bei Musik gelacht und getanzt wurde. Fr. Evelyn Stöby vom Roten Kreuz, die gleichzeitig auch Ansprechpartnerin für das Betreuung Wohnen ist möchte sich bei allen Beteiligten bedanken, die an dieser Feier mitgewirkt haben.

Das Betreuung Wohnen in Mattighofen bietet seinen Mietern ein breites Spektrum an wählbaren Dienstleistungen, wie etwa den Pflegedienst, Heimhilfe und warme Mahlzeiten. Die Wohneinheiten sind barrierefrei zugänglich und ca 55 m² groß. Derzeit bewohnen 23 Personen die Anlage im Schwarzen Weg.



Nachruf auf Erwin Stricker

Am 28. September dieses Jahres verstarb die Skirennläufer-Legende Erwin Stricker im Alter von 60 Jahren in Bozen.

Stricker wurde am 15. August 1950 in Mattighofen geboren und wohnte hier bis zu seinem 5. Lebensjahr. Danach siedelte er mit seiner Familie nach Südtirol, dem Heimatort seiner Eltern. Im Alter von 19 Jahren wurde er in das Ski-Nationalteam aufgenommen und legte damit den Grundstein seiner Sportlerkarriere. Seine großen Erfolge erzielte er jedoch nicht auf der Piste (er gewann nie ein Weltcuprennen) sondern als Berater und Unternehmer in der Wintersportbranche. Insgesamt hat Stricker 25 Firmen gegründet. Er entwickelte gebogene Schistöcke, sogenannte „Geierschnabel-Skispitzen“, und forcierte die Benutzung von Helmen. 1979 errichtete er die erste Schneekanone Südtirols.

Der Bürgermeister spricht im Namen der Stadtgemeinde Mattighofen sein tiefes Bedauern über das Ableben von Erwin Stricker und den Hinterbliebenen seine Anteilnahme aus.



Am Grab des Retters



Manchmal sind es keine großen Staatsmänner oder Feldherren, die zu Helden werden, sondern einfache Bürger. So wie der der Mattighofner Franz Ornezeder (1914-1988), der im Jahr 1955 zum Lebensretter mehrerer britischer Soldaten wurde. Einer der Überlebenden, Keith Watson (im Bild re.) hat nun das Grab seines Retters besucht. Der Hintergrund dazu im Bericht auf Seite 15.

**Die Fraktionen der Stadtgemeinde Mattighofen
wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesegnetes
Weihnachtsfest, Gesundheit
und viel Erfolg im
nächsten Jahr!**



Personelle Änderungen in der Stadtgemeinde

Frau **Margit Roider** verstärkt seit 13.07.2010 als Sekretärin (Amtsleiter/Bürgermeister) das Team der Stadtverwaltung.



Herr **Christian Falch** aus Mattighofen wurde als Facharbeiter (Installateur) für den Gemeindebauhof aufgenommen.

Frau **Sieglinde Priewasser** aus Mattighofen wurde als Reinigungskraft für die Volksschule eingestellt.



Frau **Maria Mayrhofer** hat am 1. September ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Die Stadtgemeinde bedankt sich für ihr Engagement und wünscht Alles Gute!

Kindergartenpersonal

Frau **Eva Vettel** wurde 2010 als Kindergärtnerin aufgenommen und mit Beginn des Kindergartenjahres 2010/2011 mit der Leitung des Kindergartens Ost betraut.



Weiters sind dort seit 01.09.2010 Frau Maria Rieß und für die 3. Gruppe (neu) Frau **Heidi Reschenhofer** als gruppenführende Pädagoginnen,

sowie Frau **Elke Tausch** als Helferin tätig.



Agrarstrukturerhebung

Aufgrund der Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, BGBl. II Nr. 122/2010 ist im Jahr 2010 im gesamten Bundesgebiet eine Agrarstrukturerhebung durchzuführen.

Erhebungsbeginn war der 31.10.2010

Da bis dato noch nicht von allen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, auf welche eines der in der Verordnung genannten Erhebungskriterien zutrifft, eine Meldung bei der Statistik Austria eingelangt ist, wird nochmals darum gebeten, bis spätestens 31. März 2011 eine Meldung abzugeben.

Nach § 6 der Verordnung BGBl. II Nr. 122/2010, in Verbindung mit

§ 9 Bundesstatistikgesetz 2000 idgF, besteht bei dieser Erhebung Auskunftspflicht. Die Angaben sind rechtzeitig, unentgeltlich, vollständig und wahrheitsgetreu zu machen.

Die Frist für die Selbstaussfüllung des elektronischen Fragebogens ist bereits mit 28. November 2010 abgelaufen. Der Fragebogen steht nach wie vor unter www.statistik.at unter Fragebögen >> Land- und Forstwirtschaft > Agrarstrukturerhebung 2010 zum Download bereit. Sollten Sie diese Variante wählen, melden Sie dies bitte beim Stadt-



Foto: Pixello / Milite

amt.

Es besteht auch noch die Möglichkeit, den Fragebogen am Stadtamt gemeinsam mit dem Sachbearbeiter auszufüllen.

Dazu werden Sie ersucht, einen Termin mit Fr. Fuchs, DW 27, n.fuchs@mattighofn.at, zu vereinbaren.

Ergebnisse der Trinkwasser- untersuchung 2010

Mattighofens Wasserversorgungsanlage wird von drei Brunnen gespeist. Gespeichert wird das Wasser in zwei Becken, die jeweils 1.000 m³, insgesamt also zwei Millionen Liter fassen. Das klingt viel, reicht aber im Durchschnitt gerade einmal für zwei Tage. Wichtig ist vor allem die gleichbleibende hohe Qualität des Trinkwassers. Dazu führt die Stadtgemeinde regelmäßig Untersuchungen durch. Die Ergebnisse vom 12. April 2010:

Geschmack	neutral
Färbung	neutral
Geruch	keiner
Trübung	keine
Leitfähigkeit	457 µS/cm
ph-Wert	7,86
Nitrat	14,3 mg/l
Nitrit	<0,003 mg/l
Natrium	2,9 mg/l
Kalium	0,68 mg/l
Ammonium	< 0,02 mg/l
Oxidierbarkeit	0,26 mg/l
Carbonathärte	11,3 °dH
Gesamthärte	12,2 °dH
Calcium	60,0 mg/l
Magnesium	16,4 mg/l
Chlorid	9,7 mg/l
Sulfat	11,1 mg/l
Eisen	< 0,02 mg/l
Mangan	< 0,05 mg/l

Ergebnis:

Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften

Abhaltung von Flohmärkten im Stadtgebiet

Flohmärkte erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Leider werden diese Veranstaltungen oft ohne entsprechende Bewilligung abgehalten.

§286 Abs 6 der Gewerbeordnung stellt klar, dass es sich auch bei Flohmärkten um einen regulären Markt oder Gelegenheitsmarkt handelt, der nur auf Grund einer entsprechenden Verordnung der Gemeinde (Marktordnung) oder bei Vorliegen einer Einzelbewilligung abgehalten werden darf. Ausgenommen davon sind nach den Absätzen 3 bis 5 des § 286 GewO Bauernmärkte, Wohltätigkeitsmärkte und Messen.

Die Mattighofner Marktordnung sieht derzeit keine generelle Möglichkeit zur Abhaltung eines Flohmarktes vor.



Wichtig: Diese gesetzliche Regelung bezieht sich auch auf Flohmärkte die auf privatem Grund und Boden abgehalten werden!

Der Winter ist da...

Und damit auch der Schnee auf den Straßen.

Die Stadtgemeinde Mattighofen ersucht die Bevölkerung, insbesondere in den Wohnsiedlungen, alle Fahrzeuge auf Privatgrund zu parken und hierfür nicht die öffentliche Straße (diese ist kein Parkplatz!!) zu benutzen. Die Räumung der Straßenzüge wird dadurch erheblich erleichtert.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass, wenn eine Fahrbahnbreite von mindestens 5 m nicht frei bleibt, keine Schneeräumung oder Müllabholung erfolgen kann.

Sollte es dabei zu Schäden an den PKW's kommen, kann keine Haftung übernommen werden.



Räum- und Streupflichten der Anrainer

Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet, welche an eine dem öffentlichen Verkehr dienende Liegenschaft angrenzen (Gehsteig), sind nach § 93 StVO in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr zur Schneeräumung und Streuung verpflichtet.

Verletzt sich ein Fußgänger auf Grund fehlender oder ungenügender Streuung, so haftet der Liegenschaftseigentümer bereits ab leichter Fahrlässigkeit.

Eine Ausnahme besteht nur dann, wenn dem Liegenschaftseigentümer auf Grund andauernder und schwerer Schneefälle eine ununterbrochene Räumung und Sicherung der Verkehrswege objektiv nicht zumutbar ist.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtentwicklung stellt sich vor

Bei diesem Ausschuss handelt es sich um einen Beratungsausschuss, d.h. er hat kein Beschlussrecht, sondern gibt Empfehlungen an den Stadt- oder Gemeinderat ab. Er setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Obmann:

StR Klaus Vogl (ÖVP)

Stellvertreter:

StR Günter Sieberer (FPÖ)

Mitglieder:

StR Johann Ratzenböck (SPÖ)
GR Manfred Kramer (SPÖ)
GRE Herbert Staudinger (SPÖ)
GR Reinhard Konopa (SPÖ)
GRE Peter Glas (BFM)

Fraktionsvertreter (ohne Stimmrecht):

GR Johann Zehner (BZÖ)
GR Eleonora Ries (GRÜNE)

Zuständiger Sachbearbeiter im Stadtamt: Ralf Stempffer

Der Ausschuss ist für folgende Themen zuständig:

- Beratung wirtschaftspolitischer Maßnahmen (zB laufende Wirtschaftsförderungen, Förderung von Einzelmaßnahmen etc.)
- Stärkung des Zentrums in wirtschaftlicher und infrastruktureller Hinsicht
- Maßnahmen zur Förderung des Tourismus und der Stadtentwicklung

- Betriebsansiedlungen – Zusammenarbeit mit örtlichen und überörtlichen Organisationen
- Tourismusverband und Kaufmannschaft

Bereits nach dem ersten Jahr seines Bestehens kann der Ausschuss eine stolze Leistungsbilanz präsentieren. So wurden beispielsweise die Wirtschaftsrichtlinien dahingehend angepasst, dass die Inanspruchnahme örtlicher Lieferanten und Dienstleister begünstigt wird. Der DOSTE Beitritt ist ebenfalls auf Bemühungen des Ausschusses zurückzuführen. Zahlreiche weitere Themen, wie zB die Attraktivierung des Zentrums durch gezielte Maßnahmen wie Marktveranstaltungen und Forcierung der touristischen Aktivitäten, stehen auf der Aufgabenliste des Gremiums.



Die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses: GR Johann Zehner, GR Manfred Kramer, GR Eleonora Ries, StR Klaus Vogl, StR Johann Ratzenböck, GRE Herbert Staudinger, GR Erna Mühlbacher (Vertreten durch StR Günter Sieberer), GR Reinhard Konopa, GRE Peter Glas

Stromtankstelle für Mattighofen

Auf Grund einer Empfehlung des Umweltausschusses hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 02.12.2010 den Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer Stromtankstelle gefasst.

Errichtet wird diese Tankstelle im Zuge eines Maturaprojektes von zwei Schülern der HTL Braunau mit Unterstützung der Firma Elektro Haas in Mattighofen.

Diese Tankstelle soll bis zur Landesausstellung 2012 fertiggestellt sein und den Besuchern sowie den

Bürgern zum Aufladen ihrer E-Fahräder, Motorräder und Autos zur Verfügung stehen.

Um laufende Informationen über Mattighofen und die Landesausstellung zu erhalten, wird ein Display integriert, über welches die aktuellen Veranstaltungen, Zahlen und Fakten über Mattighofen etc. abgerufen werden können.

Der Obmann des Umweltausschusses, StR Franz Nussbaumer, Friedrich Haas und Bgm. Friedrich Schwarzenhofer vor dem Prototypen der Stromtankstelle.



Blume der Hoffnung – Hauptschule sammelt für Krebspatienten

Noch bis 23. Dezember sammeln Schüler und Schülerinnen der Hauptschule I im „Zeichen der Sonnenblume“ Spenden für die Österreichische Krebshilfe OÖ.

Die engagierte Jugend beweist damit ihr soziales Gewissen und leistet einen wesentlichen finanziellen Beitrag für die Aufgaben der Krebshilfe OÖ. Vorsorgeaktivitäten sowie Ausbau und Betrieb der Beratungsstellen in Oberösterreich.

Derzeit erkranken fast 35.000 Österreicher jährlich an Krebs – über 6.000 davon in Oberösterreich - und 20.000 sterben daran. Durch eine gesunde Lebensweise könnte viel Leid vermieden – sogar Leben gerettet werden.

Diese Haus- und Straßensammlung ist vom BMfKU empfohlen, vom Landesschulrat OÖ und vom Land OÖ. genehmigt – bitte um Unterstützung dieser wichtigen Aktion.



Foto: lautisch



Rückengymnastik

Fit und gesund lautet das Motto an acht Abenden, beginnend im Januar 2011 in der Turnhalle des SPZ, Salzburger Straße 6. Genauer Termin wird bekanntgegeben.

Durch den Kurs führt Getrude Gross aus Munderfing. Der Kursbeitrag wird am 1. Abend eingehoben. Mitzubringen sind: Matte, Handtuch und warme Socken.

Anmeldung im Stadttamt bei Frau Fuchs unter 2255-27, (n.fuchs@mattighofen.at) oder bei Frau GR Maria Schiemer, Tel. 5432.

Kostenbeitrag: 25 Euro.

Die Aufnahme zur Teilnahme erfolgt in der Reihe der Anmeldung.

Diakoniewerk

Haus für Senioren
Mauerkirchen



Besondere Arbeit für Profis in Pflege und Betreuung

Sie interessieren sich für die Arbeit im neuen Konzept der Hausgemeinschaften? Wir erzählen Ihnen gerne mehr!

Wilhelm Obermeir
Tel.: 07724/5048-222
Fax: 07724/5048-218
w.obermeir@diakoniewerk.at

Bahnhofstraße 49
5270 Mauerkirchen
web: innviertel.diakoniewerk.at
Rechtsträger:
Evangelisches Diakoniewerk Gallneukirchen



**BRAUNAUER
SELBSTHILFEGRUPPE
NACH KREBS**

Reden ist notwendig - Hoffnung ist Leben

PROGRAMM 2011

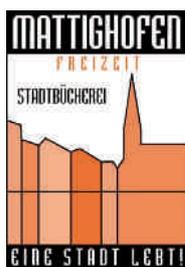
Alle Betroffenen und Angehörigen werden herzlich eingeladen, an den Zusammenkünften der Selbsthilfegruppe teilzunehmen.

Wo: Pfarrsaal der Stadtpfarre Braunau

Wann: 14.00 Uhr

Mittwoch,	2. Februar	Fasching – leichte Maskierung erwünscht. Gabriele Fink - Lachyoga Das Sanitätshaus Tappe lädt zum Imbiss ein.
Mittwoch,	2. März	12.00 Uhr: Stadtgasthaus Schnaitl, Braunau, Theatergasse 1-3 24 Jahre Selbsthilfegruppe nach Krebs Rückblick – Vorschau Schirmherrschaft: Anneliese Ratzenböck und Prim. Dr. Rudolf Schandalik
Mittwoch,	6. April	Hofr. Dr. Johann Gruber: „Pflege und Betreuung – jetzt und in Zukunft“
Mittwoch	18. Mai	Bärbel Derflinger, Linz, dipl. Farb- u. Stilberaterin: Aktiv-Vortrag zum Thema Mode, Stil & Persönlichkeit
27. u. 28. Mai	Ausflug:	Steiermark – Joglland - Waldheimat (Nähere Informationen im Februar)
	Juli, August	Sommerpause
Mittwoch,	7. September	Univ. Doz. Dr. Josef Stoiber, LKH Salzburg „Der grüne und der graue Star“
Mittwoch	5. Oktober	Alois Sauerlachner, OÖ. GKK. „Allgemeine Themen zur Krankenversicherung“
Mittwoch,	2. November	Prim. Dr. August Harner: „Dickdarmkrebsvorsorge“
Mittwoch,	7. Dezember	Besinnlicher Adventnachmittag mit Unterstützung des Sanitätshauses Lambert, Braunau am Inn

Kontaktadresse: Josefine Moser, 5274 Burgkirchen, St. Georgen 70, Tel. u. Fax: 07724/40330
Braunauer Selbsthilfegruppe nach Krebs, Spendenkonto 8131310, Raiffeisenbank Braunau, BLZ 34060



STADTBÜCHEREI MATTIGHOFEN

DI:13-16 DO:17-20 SA:10-13

www.mattighofen.at/buecherei



Selbst-Bewusstsein: für sich + andere!

...Persönliche oder berufliche Neuorientierung. – Leicht gesagt, doch wie kann das gehen?

...Selbstverwirklichung – ein tolles Ziel. Doch wie packe ich es an?

Die Stadtbücherei möchte Ihnen das bieten, was Sie in Ihrer jeweiligen Lebenssituation unterstützt, was Ihnen Orientierung und Sicherheit gibt, was Ihnen weiterhilft:

- Mit der Förderung der Muttersprachen wurde das Jahres begonnen. Verständnis und Hilfsbereitschaft zwischen den Bevölkerungsgruppen sollen mit Kommunikation und Medien angestoßen und weiter entwickelt werden. Viele Initiativen sind diesem gegenseitigen Kennenlernen voraus gegangen und viele Menschen engagieren sich weiterhin in diesem Bereich der gelebten Nachbarschaft. - Zusammenhelfen nützt allen Beteiligten!
- Der Herbst wurde dem gelebten Selbst-Bewusstsein gewidmet. Es ist gelungen, Menschen in unserer Umgebung zu finden, die aus unterschiedlichen Gründen - oft in existenzbedrohenden Situationen - einen Anlass gefunden haben, ihr bisheriges Leben zu überdenken. Das Ergebnis war jeweils eine einschneidende Änderung in der Bewertung des bisherigen und in der Ausrichtung des zukünftigen Lebens. Sehr unterschiedliche Methoden wurden für diese mutige Neuorientierung als hilfreich ausgewählt, die Zuhörer/innen waren beeindruckt!

Doch das Ziel war in jedem Fall das selbe: eine Stärkung der eigenen Persönlichkeit. – Eine Stärkung des Selbst, die sich niemals gegen jemand Anderen richtet, sondern eher dazu verhilft, auch die Anderen im Umfeld zu stärken und sie zu ihrem eigenen Selbst-Bewusstsein zu führen. Dieses Ziel wurde auch den Teilnehmern bei den interessanten Vorträge und Lesungen in der Stadtbücherei deutlich.

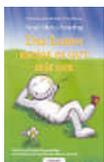
Bürger/innen, welche die Vorträge versäumt haben, können trotzdem davon profitieren, wenn sie die Website bzw. die Publikationen der Vortragenden im Netz oder in der Stadtbücherei suchen:

www.ramonamayer.at



Das Alphabet Gottes eröffnet neue Ansichten über die Worte, die wir täglich benutzen. Ramona Anna Mayer hat ihrer Seele die Möglichkeit gegeben, viele deutsche Worte zu empfinden und ihrem Sinn Ausdruck zu verleihen. Das Buch kann Sie zu Ihrer persönlichen Freiheit führen, indem unzählige Blockaden nur durch das aufmerksame Lesen aufgelöst werden. Vieles wird neu verstanden und neu gefügt in unserem Wortverständnis, womit wir anders und genauer zu denken, zu fühlen, und damit besser unsere persönliche Welt zu erschaffen beginnen.

www.lebensfreude-lernen.at



Das Leben meint es gut mit dir: Sei achtsam mit deinen Herzenswünschen! Sie erfüllen sich alle!
Im Laufe unseres Lebens gelangen wir oft in Situationen, in denen wir uns eine Änderung für unser Leben wünschen. Gesundheit, Freude, Geld, den Seelenpartner finden, eine neue Arbeitsstelle, Erfolg, eine passende Wohnung, was auch immer. Oft lässt sich anfangs kein Weg dorthin erkennen, der uns ans Ziel, in die Erfüllung des jeweiligen Herzenswunsches führt. Der Weg dorthin ist bereits das Ziel, ist der Schlüssel der Erfüllung.

Folgende Bücher finden Sie bereits in der Stadtbücherei Mattighofen vor:

Georg Feldbacher: **Meine Erkenntnis**. Bd. 1-3

www.finsterer-christine.at : **Innviertler Hofschmankerl** - Ein Kulinarium für Leib und Seele

Die Büchereistunden entfallen nur an den gesetzlichen Feiertagen!

Jede/r kann den tollen Online-Katalog nutzen: www.biblioweb.at/mattighofen

Pfarrbücherei

Im vergangenen Schuljahr sind wieder viele VS-Lehrerinnen der Einladung gefolgt und haben mit Ihren Schülern an einer Bücherreistunde teilgenommen. Dabei wurden die Kinder auch über die Ferien-Vorlesestunden und die Bücherwurmpass-Aktion des Landes OÖ. informiert. Viele Kinder haben sich an der Aktion beteiligt und die Büchereileiterin, Frau Anna Knauer, konnte am 13. September 37 Bücherwurmzüge zur Verlosung an die Landesregierung schicken. Durch einen Telefonanruf erfuhr sie, dass Theresa Adlmaninger einen Preis aus Linz erhält. Er wird Anfang November zugesandt.

Als weitere Gewinner wurden in der Bücherei Julia Bernroider, Lisa Denk, Rebecca Glechner, Marvin Grögler, Eva-Maria Mühlbacher, Isabella Reichl und Jacqueline Reichstaler ermittelt.

Am 22.10.2010 organisierte Frau Knauer in der Pfarrbücherei die Preisverleihung im Beisein von Herrn Propst Mag. Walter Plettenbauer, Frau Maria Gurtner (Buchladen), Frau Maria Albusstina und den Müttern der Kinder.

Die Gewinner erhielten Buchgutscheine im Wert von je 7€ vom Buchladen. Vier Stück davon stellte Frau Gurtner dankenswerterweise kostenlos zur Verfügung.

Da Lena Sattlecker und Agnes Danningner ganz besonders fleißig gelesen haben (30 bzw. 31 Bücher), wurden auch sie mit Buchgutscheinen bedacht.



Fotos: Knauer

Energieberatung für Unternehmen

Der OÖ Energiesparverband bietet produktunabhängige Energieberatungen für oö. Betriebe an.

Unabhängige Expert/innen führen die Beratung vor Ort im Unternehmen durch. Die Energieberatung wird zu 75% vom Land OÖ und dem Lebensministerium gefördert, für den Betrieb fallen daher nur 25% der Beratungskosten an (ca. 100-300 EUR).

Die Energieberatung unterstützt Betriebe dabei, ihre Energiekosten zu senken, Umwelt und Wettbewerbsvorteile zu erzielen und damit örtliche Arbeitsplätze langfristig zu sichern.

Die Grundberatung umfasst zwei Beratertage, von denen der Energieberater / die Energieberaterin üblicherweise einige Zeit im Unternehmen verbringt. In speziellen Fällen ist eine weiterführende Detailberatung möglich.

Kontakt:

OÖ Energiesparverband,
Landstraße 45, 4020 Linz.
Tel: 0732 7720 14381
mail: office@esv.or.at



Geschäftseröffnung

Das Mode-Fachgeschäft „ELISA“ belebt seit September die Räume des ehemaligen Papiergeschäftes Wimmer. Erhältlich sind Damenmoden (Größe 34-52) + Herrenmoden (Größe 48-58) sowie trendige Accessoires, Ledertaschen und Modeschmuck. „Darüber hinaus gibt es bei uns ganzjährig Bademoden von Größe 36-52 und Cup A-H“, so Elisabeth Donner, die desweiteren auch in Geinberg und Bad Vigaun Boutiquen führt.

Kontakt:

ELISA Moden, Stadtplatz 29, Telefon 07742/22136



JugendzentrumsleiterIn gesucht

Für das Mattighofner Jugendzentrum, Moosstraße 2 wird ein Leiter (m/w) gesucht

Arbeitsplatzbeschreibung:

Der/die JugendzentrumsleiterIn hat dafür zu sorgen, dass der Betrieb des ÖGJ Jugendzentrums eingehalten und gewährleistet wird. Er/Sie ist Vorbild, AnsprechpartnerIn und MotivatorIn für alle Beteiligten und KlientInnen.

Die Arbeit der/des ZentrenleiterIn umfasst einerseits die offene Jugendarbeit und andererseits die gewerkschaftspolitische Arbeit. Er/Sie muss die Interessen der Zielgruppe (Jugendliche von ca. 13 -20 Jahre, Lehrlinge, Zivil- und Präsenzdienler, Arbeitslose, SchülerInnen und Studierende), der Gemeinde und der Gewerkschaftsjugend bzw. des Gewerkschaftsbundes intern als auch extern vertreten. In seine/ihre Tätigkeit fallen unter anderem die Öffentlichkeitsarbeit, Projektarbeit, Planung und Durchführung von Veranstaltungen innerhalb und ev. auch außerhalb des Jugendzentrums, Einkäufe für den Jugendzentrumsbetrieb tätigen, Zusammenarbeit mit den JugendvertrauensrätInnen im Bezirk Braunau, Aktivitäten durchführen, Unterstützung von landesweiten Aktionen und Veranstaltungen der ÖGJ OÖ und sämtliche administrativen Arbeiten.

Er/Sie muss sich mit den Werten/Idealen der Gewerkschaftsbewegung auseinander setzen und diese aktiv nach innen und außen vertreten. Um Fähigkeiten und Fertigkeiten der Ansprüche als Beschäftigte/r des JCUV gerecht zu werden, werden den ZentrenleiterInnen regelmäßig Weiterbildungen angeboten.

Arbeitszeit: 20 Std./Woche

Entlohnung: laut BAGS KV

Eintrittsdatum: ehest möglich

Ausbildungsanforderung: Jugendbetreuerlehrgang oder Ähnliches., Erfahrungen in der verbandlichen Jugendarbeit

Erforderliche Zusatzqualifikationen:

EDV-Kenntnisse, Führerschein B und eigenes Auto
Einschlägige berufliche Erfahrung erwünscht.
Bewerbungen können schriftlich oder per Mail an den

OÖ. Jugendcenter- Unterstützungsverein
zH Mario Danzberger
Weingartshofstr. 2
4020 Linz

oder an
mario.danzberger@oegb.at
gesendet werden.

Dienstgeber:

OÖ. Jugendcenter-Unterstützungsverein,
Weingartshofstr. 2, 020 Linz
Tel. 0732/665391-6041
Fax 0732/665391-6046
Kontaktperson: Mario Danzberger

Wer wandert so spät... Erste Nachtwanderung des Kinderhorts

Am 11.11.2010 um 17.00 Uhr ging's los. Die Kinder des Horts Mattighofen wanderten in der Dunkelheit, bewaffnet mit Taschenlampen und gespannter Vorfreude, zum Abenteuerspielplatz im Naturschutzgebiet Hofau.

„Wir möchten den Kindern etwas Neues bieten. Für ein „Laternefest“ sind Schulkinder schon zu alt, aber die Erfahrung im Dunkeln spazieren zu gehen, Spiele zur Wahrnehmungsförderung zu erleben oder einfach gemeinsam mit den Freunden verstecken zu spielen, begeistert alle,“ erklärt die Leiterin des Hortes Ivanka Hutterer.

Die Kinder gaben ihr Recht. Die Pädagoginnen Gabriele Bruckbauer

und Silvia Maislinger hatten eine Mitmach-Grusel-Geschichte vorbereitet und boten Spiele an, bei denen die Kinder alle ihre Sinne erproben konnten. Die Helferinnen verköstigten alle mit heißem Tee und selbstgebackenen Nougatkipferl. Das Licht der Taschenlampen geisterte durch den Wald und das Spiel mit Licht und Schatten war ein Riesenspaß.

Als es kurz vor sieben Uhr Zeit war aufzubrechen, konnten sich die



Foto: Hort

Kinder kaum losreißen.

„Wir werden uns sicher bald wieder etwas Besonderes einfallen lassen – und natürlich gibt es auch im nächsten Jahr wieder eine Nachtwanderung!“ verspricht Ivanka Hutterer.

Kindergarten der Lebenshilfe – Chance für Kinder mit besonderen Bedürfnissen

Eltern stellen sich bei der Wahl des Kindergartens die Frage: Welche Einrichtung ist für mein Kind am besten geeignet, wo kann es sich wohlfühlen und gut entwickeln?

Ein Kindergartenmodell mit besonderen Strukturen und Organisationsformen möchte sich hier präsentieren und auf breiter Basis Information über seine besonderen Angebote vermitteln.

Im Gebäude des städtischen Kindergartens-Ost befindet sich der Kindergarten der Lebenshilfe. Es können hier Kinder zwischen 2. Lebensjahr und Schuleintritt aufgenommen werden.

Das Besondere dieses Kindergartens zeigt sich in der außerordentlich günstigen Konstellation des „Miteinander Lebens“ unter einem Dach.

Sollte das Kind eine etwas anders strukturierte, kleine Gruppe (max. 8 -10 Kinder) benötigen, wegen z.B. Entwicklungsverzögerungen, motorischer oder sprachlicher Auffälligkeiten, schwierigen Verhal-

tensweisen, Verdacht auf geistige oder körperliche Beeinträchtigungen, so findet es im Kindergarten der Lebenshilfe und den Integrationsmöglichkeiten im städtischen Kindergarten seinen besonderen Bedürfnissen entsprechende Bedingungen.

Jedes Kind wird durch die Angebote des Kindergartens dort abgeholt, wo es mit seinen Interessen



und seinem Vermögen sich weiter zu entwickeln, gerade steht. Tägliche Begegnungsmöglichkeiten sowohl in der kleinen als auch großen Gruppe bieten unterschiedlichste Erfahrungs- und Entwicklungsreize. Ein voneinander Lernen und miteinander Leben wird so elementar gestaltet und erlebt.

Besondere Hilfestellung bekommen Kinder, die zusätzlich ein therapeutisches Angebot benötigen, in Form von Ergo-, Physiotherapie, therap. Reiten, Psychotherapie und Logopädie.

Diese Serviceleistungen wissen die Eltern durchaus zu schätzen, da der zeitliche und finanzielle Auf-



wand, sich selbst um eine Therapie bemühen zu müssen, entfällt.

Ein großer Vorteil ist auch, dass die Pädagoginnen über therapeutische Maßnahmen und ihre Wirkung informiert und diese unterstützen können.

Beratung bietet das Kindergarten-Team auch zur Zeit des Schuleintritts, um den für das Kind passenden Schultyp zu finden.

Durch eine frühzeitige und gewissenhafte Förderung können viele Entwicklungsschritte optimal nachgeholt werden. Das Erleben und Bewusstwerden der eigenen Persönlichkeit sowie das Erproben der unterschiedlichen Formen des „Miteinander“ sind die zentralen Themen dieses Kindergartens. Integration beinhaltet einen wertschätzenden Umgang miteinander und wird so für alle eine bereichernde Erfahrung.

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.00 Uhr – 13.00 Uhr

Interessenten melden sich unverbindlich bei Fr. Renate Pasch Tel.: 07742/2255-5



Eislaufen

in der Eislaufhalle Salzburg

Über Initiative des Schul- und Jugendausschusses organisiert die Stadtgemeinde Mattighofen auch heuer wieder in den Semesterferien Eislauffahrten nach Salzburg. Eine Information an die Pflichtschüler ergeht gesondert. Auch Fahrschüler (HAK, Gym, HTL und HLW) haben die Möglichkeit an der Aktion teilzunehmen.



**Busabfahrten vom Volksschulparkplatz:
Montag, 21.02. und Donnerstag, 24.02.**

Die Abfahrt erfolgt jeweils um 9.00 Uhr, Rückfahrt jeweils ca. 14.00 Uhr. Eislaufschuhe können auch in der Eislaufhalle gemietet werden. Anmeldeformulare sind am Stadttamt, 1. Stock, Zimmer 2 (Frau Lindner) erhältlich.

Direktionsdekret

Seit Beginn des Schuljahres 2010/2011 ist Frau Mag. Waltraud Mader nun offiziell Direktorin der Volksschule Mattighofen.

Nach Pensionierung von Dir. Grünsteidl übte sie das Amt der Schulleitung interimistisch aus. Nun wurde ihr vom Land Oberösterreich per Dekret der Titel der Direktorin verliehen.

Die Stadtgemeinde Mattighofen wünscht ihr in dieser Funktion weiterhin guten Erfolg und alles Gute!



Foto: Fesl

Weihnachtsfreuden in der Schuhschachtel

„Weihnachten ist eine Zeit des Teilens und Beschenkens, eine Zeit der Besinnung auf die Werte, die Gott uns gegeben hat, indem sein Sohn Jesus Christus auf die Welt kam“.

In diesem Schuljahr interessieren sich die Schülerinnen und Schüler der 1a, 2a und 3a Klasse der HS1 Mattighofen für dieses Weihnachtsprojekt.

Nach Informationen durch die Lehrkräfte beschließen die Jugendlichen eine kleine Weihnachtsfreude für Kinder, die in Armut leben, zu verwirklichen.

Mit Eifer sind die Schülerinnen und Schüler dabei, die Schuhschachteln mit Geschenken zu befüllen und sie liebevoll zu verpacken.

Es dauert nicht lange, bis die ersten voll gepackten Schachteln



Foto: Hauptschule

zum Abholen bereit sind. In den Päckchen befinden sich nette und nützliche Dinge, die den Kindern in den benachteiligten Regionen Rumäniens Freude bereiten werden. Die Auswahl der eingepackten Sachen ist umfangreich: sie reichen von Toilettartikeln, Schulsachen, Handschuhen, Wollmützen bis hin zu kleineren Spielsachen.

Die Schülerinnen und Schüler freuen sich auf die Power Point Präsentation der Übergabe, um die beschenkten Kinder auch kennen zu lernen.

Tag des Apfels

Gesundheit von Schülern und Lehrern ist allen in der HS1 Mattighofen ein großes Anliegen. Kein Wunder also, dass der „Tag des Apfels“ Anlass ist mehr über den Apfel zu erfahren.

Die Thematik wird fächerübergreifend bearbeitet. Die Schüler recherchieren, durchforsten Bücher und das Internet und schreiben alle Informationen in Arbeitsblättern

und Plakaten nieder. Sie zeichnen „Lustige Früchtchen“. Die Ergebnisse wurden am Freitag, 12. November 2010 in der Halle der HS1 ausgestellt. Bereitgestellt wurde auch ein breites Angebot von verschiedenen Apfelsorten.

Die Schülerinnen und Schüler durften sich bedienen und aus einem großen Korb voller Äpfel Vitamine und Gesundheit tanken.



INFO-TAG

11.3.2011, 9 bis 18 Uhr

www.fh-ooe.at/infotage

Schau vorbei und informiere dich über dein Studium mit Zukunft

Informatik, Kommunikation & Medien <<
Gesundheit & Soziales <<
Management <<
Technik & Umweltwissenschaften <<

FH
OBERÖSTERREICH
Studium mit Zukunft

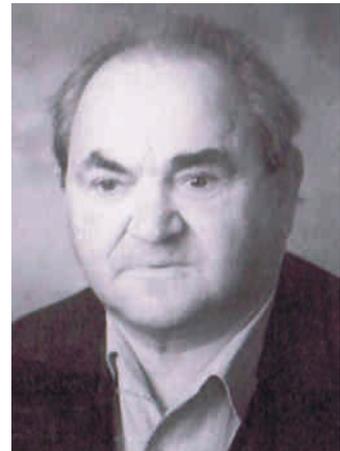
Erinnerung an einen schwarzen Tag von OSR Franz Sonntag

Zehn Jahre nach dem Ende des zweiten Weltkrieges, kam es am 11. März 1955 in Mattighofen zu einer Brandkatastrophe, die vier Tote forderte. Britische Besatzungssoldaten nahmen an einem Manöver mit Amerikanern teil und hielten sich nach angstrengenden Stunden im Wirtschaftsgebäude der ehemaligen Brauerei im Heuboden zur Rast auf. Gegen Mittag überraschte sie dort ein Feuer, das ihnen eine Flucht unmöglich machte. Einheimische begannen sofort mit der Rettung, wobei der Brauereiangestellte Franz Ornezeder (1914–1988) sich besonders einsetzte und acht Engländer vor dem Tode bewahrte.

Am 12. September 2010 besuchte der beim Brand beteiligte damals 19-Jährige Keith Watson mit seiner Frau Maureen aus London nach 55 Jahren Mattighofen, um des schrecklichen Ereignisses von damals zu gedenken. Bürgermeister Schwarzenhofer begrüßte die Gäste recht herzlich, überreichte ihnen ein Geschenk und lud sie zum Mittagessen ein. Gemeinsam mit anderen Teilnehmern besuchte man das Grab von Franz Ornezeder, dem als ersten Österreicher nach dem 2. Weltkrieg die Britische Empire Medaille verliehen wurde. Ornezeder und eine Reihe von Feuerwehr-

männern wurden auch mit der englischen Tapferkeitsmedaille des Middle-Essex-Regiments und der silbernen Medaille für Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet.

Rückblickend kann man heute die Tragik erkennen, da doch bereits zwei Monate nach der Katastrophe die Staatsvertragsverhandlungen zwischen Österreich und den Besatzungsmächten am 15. Mai 1955 positiv abgeschlossen wurden und diese unser Land bis zum 26. Oktober 1955, also nach fünf Monaten verlassen mussten. Dieser Tag – unser Nationalfeiertag – ist auch der Beginn der Neutralität Österreichs.
Literatur: Heimatbuch von Mattighofen (1984) und Bildchronik Mattighofen, beide von Franz Sonntag.



Franz Ornezeder, der tapfere Feuerwehrmann aus Mattighofen

Berufsfindungspraktikum

Das Oberösterreichische Rote Kreuz bietet jungen Menschen im Alter zwischen 18 und 25 Jahren die Möglichkeit, ein Berufsfindungspraktikum im Rettungs- und Krankentransportdienst zu absolvieren. Durch die Berufsausbildung zum Rettungssanitäter sowie durch „Schnupperdienste“ in anderen Leistungsbereichen des Roten Kreuzes können Interessierte ihre soziale Eignung testen und durch soziales Engagement die eigene Persönlichkeit entwickeln.

Ziel ist es, dass junge Menschen

- ihre Eignung für einen sozialen Beruf testen können
- sich persönlich entwickeln können
- praktische Erfahrungen in sozialen Berufen machen können
- eine Berufsausbildung erhalten

Voraussetzungen

- Alter: zwischen 18 und 25 Jahren, schriftliche Bewerbung

Der Praktikant erhält

- ein monatliches Entgelt gemäß Kollektivvertrag (Geringfügigkeitsgrenze)
- die Ausbildung zum Rettungssanitäter

Ablauf der Ausbildung

- Theoretische Ausbildung (100 Stunden)
- Praktische Ausbildung (mindestens 160 Stunden)
- Kommissionelle Rettungssanitäter-Abschlussprüfung

Ein Berufsfindungspraktikum kann im Februar, Mai, August oder November begonnen werden. In diesen Monaten findet (gemeinsam mit den Zivildienstleistenden) die Rettungssanitäterausbildung statt. Danach wird ein 4-wöchiges Praktikum absolviert, das mit einer kommissionellen Abschlussprüfung endet. Die Dauer des Praktikums kann zwischen sechs und zwölf Monaten betragen.



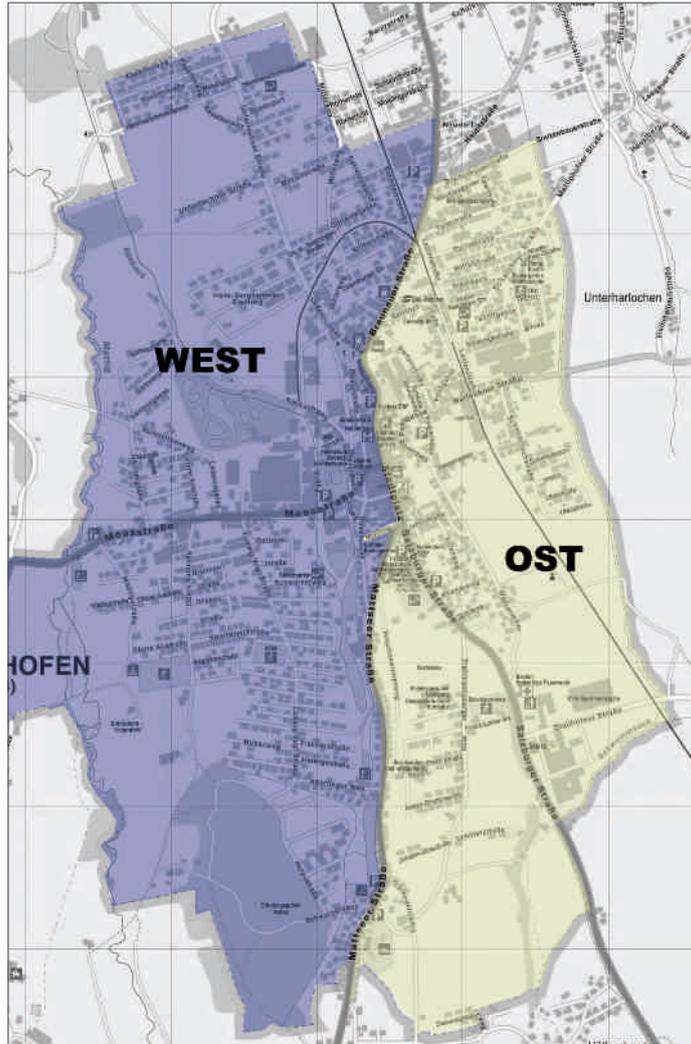
Kontakt:

Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Oberösterreich, Bezirksstelle Braunau, Jubiläumstrasse 8, 5280 Braunau, 07722/62264, br-office@o.roteskruz.at

ABFALLABFUHRKALENDER 1. HALBJAHR 2011

Abholung WEST

Mi, 05.01.	●					
Mo, 10.01.				●		
Do, 13.01.	●	●				
Do, 20.01.	●		●			
Do, 27.01.	●	●				
Mo, 31.01.					●	●
Do, 03.02.	●					
Do, 10.02.	●	●				
Mo, 14.02.						●
Do, 17.02.	●		●			
Mo, 21.02.				●		
Do, 24.02.	●	●				
Mo, 28.02.					●	●
Do, 03.03.	●					
Do, 10.03.	●	●				
Mo, 14.03.					●	●
Do, 17.03.	●		●			
Do, 24.03.	●	●				
Mo, 28.03.					●	●
Do, 31.03.	●					
Mo, 04.04.				●		
Do, 07.04.	●	●				
Mo, 11.04.					●	●
Do, 14.04.	●		●			
Do, 21.04.	●	●				
Fr, 22.04.					●	●
Do, 28.04.	●					
Do, 05.05.	●	●				
Mo, 09.05.					●	●
Do, 12.05.	●		●			
Mo, 16.05.				●		
Do, 19.05.	●	●				
Mo, 23.05.					●	●
Do, 26.05.	●					
Mi, 01.06.	●	●				
Mo, 06.06.					●	●
Do, 09.06.	●		●			
Do, 16.06.	●	●				
Mo, 20.06.					●	●
Mi, 22.06.	●					
Mo, 27.06.				●		
Do, 30.06.	●	●				
Mo, 04.07.					●	●
Mo, 18.07.					●	●



Abholung OST

Mi, 05.01.	●	●				
Di, 11.01.				●		
Mi, 12.01.	●					
Mi, 19.01.	●	●	●			
Mi, 26.01.	●					
Mo, 31.01.					●	●
Mi, 02.02.	●	●				
Mi, 09.02.	●					
Mo, 14.02.						●
Mi, 16.02.	●	●	●			
Di, 22.02.				●		
Mi, 23.02.	●					
Mo, 28.02.					●	●
Mi, 02.03.	●	●				
Mi, 09.03.	●					
Mo, 14.03.					●	●
Mi, 16.03.	●	●	●			
Mi, 23.03.	●					
Mo, 28.03.					●	●
Mi, 30.03.	●	●				
Di, 05.04.				●		
Mi, 06.04.	●					
Mo, 11.04.					●	●
Mi, 13.04.	●	●	●			
Mi, 20.04.	●					
Fr, 22.04.					●	●
Mi, 27.04.	●	●				
Mi, 04.05.	●					
Mo, 09.05.					●	●
Mi, 11.05.	●	●	●			
Di, 17.05.				●		
Mi, 18.05.	●					
Mo, 23.05.					●	●
Mi, 25.05.	●	●				
Mi, 01.06.	●					
Mo, 06.06.					●	●
Mi, 08.06.	●	●	●			
Mi, 15.06.	●					
Mo, 20.06.					●	●
Mi, 22.06.	●	●				
Di, 28.06.				●		
Mi, 29.06.	●					
Mo, 04.07.					●	●
Mo, 18.07.					●	●

Restabfall: der gesamte Stadtplatz sowie der Mühlweg gehört zum Abholgebiet Ost, ansonsten erfolgt die Trennung entlang der Braunauer Straße bzw. Mattseer Straße.

Papiertonne: Achtung! In folgenden Straßen wird die Papiertonne am Montag entleert: Trattmannsberger Weg, Franz-Lehar-Straße, Robert-Stolz-Straße, Anton-Bruckner-Straße, Johann-Strauß-Straße, Schillerstraße, Trattmannsberg, Siebenschläferweg, Mattseer Straße.

Bitte die Papiertonne bereits am Vortag aufstellen!
Infos zur Papiertonne erteilt der BAV unter 07722 66800.

Legende:

- wöchentliche Abfuhr (grüner Aufkleber)
- zweiwöchige Abfuhr (roter Aufkleber)
- vierwöchige Abfuhr (gelber Aufkleber)
- Papiertonne
- Biotonne zweiwöchig/vierwöchig (schwarzer Aufkleber)
- Biotonne zweiwöchig (brauner Aufkleber)

ASZ Mattighofen

Kühbachweg 1b

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.00-17.00 Uhr
 Fr 8.00-18.00 Uhr
 Sa 9.00-12.00 Uhr Freitag,

Weihnachtsöffnungszeiten:

24.12.2010 geschlossen
 Mo, 27.12. 8.00 - 17.00
 Fr., 31.12. 8-12 Uhr

Autowrackabholung vor Ort

Der Bezirksabfallverband Braunau organisiert seit Jahren die kostenpflichtige „Direkt-Abholung“ von Autowracks im Bezirk.

So funktioniert es:

- Informationsfolder im Stadtamt abholen
- Betrag mittels Zahlschein überweisen
- Innerhalb von 14 Tagen wird das Fahrzeug durch ein vom BAV beauftragtes Entsorgungsunternehmen abgeholt. Terminvereinbarung möglich!
- Das Verwertungsunternehmen wird telefonisch einen Abholtermin vereinbaren
- Bei der Abholung wird ein Verwertungsnachweis ausgestellt.

Am oder im Autowrack dürfen sich max. 5 Stück Reifen befinden. Für die Abholung ist wichtig, dass die Autowracks so bereitzustellen sind, dass der Abtransport durch das Sammelfahrzeug ohne Behinderung möglich ist. Sollte eine Autowrackabholung aufgrund einer nicht ordnungsgemäßen Bereitstellung nicht durchführbar sein, so wird ein Pauschalbetrag von € 30,- in Rechnung gestellt. Weiters darf das Autowrack nicht mit artfremden Material wie Abfall, Holz, Textilien, etc. beladen sein.



Aktuell gelten folgende neue Preise für die Abholung und Entsorgung:

1 Stk.	€ 30,00
2 Stk.	je € 21,00
3 - 5 Stk.	je € 18,00
ab 6 Stk.	kostenlos!

Voraussetzung für Preisstaffel: die Wracks befinden sich am selben Abholort.

Informationen und Zahlscheine sind am Stadtamt bei Frau Fuchs, 2. Stock, Bauabteilung, Tel.Nr. 07742/2255-27, erhältlich.

Blumenschmuckaktion 2010 – Bezirkssiegerehrung im März

Am Freitag, den 11. März 2011 findet in der Sepp-Öller-Sporthalle in Mattighofen die Bezirks-Siegerehrung der Blumenschmuck Aktion 2010 statt. Es handelt sich dabei um eine Veranstaltung der Initiative Gartenland OÖ der oö Landesregierung. Biogärtner Karl Ploberger wird durch den Abend führen. Beginn ist um 19.30 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr.

Im Bild: die Teilnehmer der Mattighofner Blumenschmuckaktion 2010 mit Alfred Penninger und Bgm. Schwarzenhofer



Tips zur Vermeidung überfüllter Mülltonnen

Leider muss vermehrt festgestellt werden, dass sich im Hausmüll Altstoffe befinden, die nicht in die Restmülltonne gehören. Es sind dies beispielsweise: Alttextilien und Schuhe, Papier, Altmetalle wie Folien Kabelabfälle, Batterien, Buntmetall; Glasabfälle sowie verschiedenste Kunststoffe.

Diese Stoffe sind gemäß §2 der Abfalltrennungsverordnung vom Hausmüll zu trennen und im Alt-

stoffsammelzentrum abzugeben.

Das Abfuhrunternehmen ist weiters nicht verpflichtet, stark überfüllte Mülltonnen, bei denen sich der Deckel nicht mehr schließen lässt, zu entleeren.

Sollte kurzzeitig mit der Tonne nicht das Auslangen gefunden werden, besteht die Möglichkeit, im Stadtamt speziell gekennzeichnete Müllsäcke zu kaufen, die bei der Abfuhr beigelegt werden können.

Mülltonnenausch

Leider konnten aufgrund Verzögerungen in der Produktion noch nicht alle alten Mülltonnen (ohne Räder) gegen neue Kunststofftonnen ausgetauscht werden. Daher wird die ursprünglich mit Ende Dezember festgelegte Abholfrist für alte Tonnen verschoben. Sobald restlos alle bestellten Tonnen ausgeliefert wurden, wird die Entleerung der alten Tonnen eingestellt.

Wettbewerbserfolg der Mattigtaler Fotoamateure

Bei der diesjährigen Landesmeisterschaft des VÖAV-LV Salzburg für Amateurfotografen konnten sich die Mattigtaler Fotoamateure über ein hervorragendes Ergebnis freuen. So stellen sie in der Kombination mit Josef Bernroitner den Vize-Landesmeister und in der Klubwertung konnten die Teilnehmer den ersten Rang und somit den Titel Landesmeister nach Mattighofen holen.

Weiters belegte Heinz Kogler in der Sparte Farbbild und Hans Luttinger in der Sparte Projektionsbild jeweils den 3. Rang und dürfen sich über eine Bronzemedaille freuen. In der Gesamtwertung komplettieren Josef Winterer mit dem 4. und Hans Luttinger mit dem 7. Rang das tolle Ergebnis.

Auch beim Bildercircuit des Salzburger Landesver-



Oben: das Siegerbild „Hirte am Erg Chebbi“ von Hans Luttinger
Links: „Apfelblüte“ von Josef Bernroitner:



bandes konnten die Mattigtaler Fotoamateure ein ausgezeichnetes Ergebnis verbuchen. So erreichte Hans Luttinger in der Einzelbildwertung den 1. und 4. Platz. In der Kombination aus 3 Bildern wurde Josef Winterer 4., Hans Luttinger 6. und Josef Bernroitner 8. In der Klubwertung belegten die Mattigtaler Fotoamateure den zweiten Rang.

Interessenten an der Fotografie können unverbindlich einen der Klubabende besuchen. Informationen und Anfragen bei ferdl.schrattenecker@aon.at oder über die Homepage www.mattigtaler-fotoamateure.at

Special Olympics: Stockschützen räumten ordentlich ab

Gold, Silber und Bronze: Die Stockschützen der Tagesheimstätte ließen bei den diesjährigen Special Olympic-Games in St. Pölten keine Medaille aus. So glänzte Bettina Spritzendorf im Einzelbewerb mit Gold, Robert Kreuzer sicherte sich den 2. Platz. Norbert Poloprudsky sowie Andreas Levaslot landeten ebenfalls auf einem Stockerlplatz – sie durften sich für ihre Leistungen die Silbermedaille umhängen.

Respektabel schlug sich auch Erna Pichler, die einen erfolgreichen 7. Rang ergatterte. In der Mannschaftswertung konnten die Mattighofner Athleten in der Gruppe A voll überzeugen und ließen alle

Konkurrenten hinter sich. Bereits zum dritten Mal nahmen sie Mannschaftsgold mit nach Hause. Dieser großartige Erfolg beruht nicht zuletzt auf dem ehrenamtlichen Engagement von Unified-Partner Heinz Kraus und Johann Aichriedler (ESV Mattighofen), die die behinderten Sportler ständig unterstützten.

Sie hatten Grund zur Freude. Medaillenregen für die Stockschützen aus Mattighofen. 1. Reihe: Norbert Poloprudsky; 2. Reihe v.l.n.r.: Erna Pichler, Bettina Spritzendorfer, Heinz Kraus; 3. Reihe v.l.n.r.: Andreas Levaslot, Robert Kreuzer



Konzert der Liedertafel Mattighofen

Das Herbstkonzert am 13. November 2010 unter dem Motto „Lust auf Champagner“ fand beim Publikum großen Anklang. Mit der Arie „Ich lade gern mir Gäste ein“ aus der unterhaltsamen Operette „Die Fledermaus“ war Mag. Irene Baischer das erste Mal als Solistin in Mattighofen zu hören.

Die junge Mezzosopranistin studierte das Opernfach an der Universität Mozarteum Salzburg und übernahm im Herbst 2009 die Chorleitung von Prof. Joseph Werndl. Ihr oblag die Einstudierung und Gesamtleitung des Konzertes. Hermann Göbl begleitete am Klavier. Als weiterer Solist konnte Wolfgang Bohusch (Bass) verpflichtet werden.

Für den musikalischen Genuss sorgten u.a. Beiträge aus Zauberflöte und Fledermaus, Gospels und Traditionals sowie Volks- und Kunstlieder.

Der Schülerchor und die Big Band der Hauptschule II Mattighofen unter der Leitung von Renate Osinger, am Klavier Elisabeth Bernegger, begeisterten die Zuhörer mit ihrem abwechslungsreichen Programm.

Durch das Konzertprogramm führte der neue Obmann Dipl. Ing.



Der Jugendchor der Liedertafel Mattighofen mit Chorleiterin Mag. Irene Baischer

Erwin Österreicher.

Eine besondere Überraschung bereitete der Auftritt des neu gegründeten Jugendchores der Liedertafel. Die 7 Mädchen und 3 Knaben im Alter zwischen acht und zwölf Jahren singen mit Begeisterung seit Ende September unter der Leitung von Frau Mag. Baischer. Es ist jederzeit möglich, beim Jugendchor mitzumachen.

Im Rahmen des Christkindlmarktes am 27. November stimmte die Liedertafel mit Advent- und Weihnachtsliedern auf die besinnliche Zeit ein.

Den Abschluss des Jahres bildet das Singen vor dem Salzburger Dom um 17 Uhr. Die Liedertafel freut sich auf eine große Zuhörerschaft.

Bezirkstanzfest

Neun auswärtige Abordnungen mit insgesamt 150 Tänzerinnen und Tänzern folgten am 24. Oktober der Einladung der „Tanzgruppe ab der Lebensmitte“.

Geleitet von Rosa Schöffegger gestalteten die Gruppen, miteinander einen schwungvollen Nachmittag mit abwechslungsreichen Tanzvorführungen.

Interessenten an „Tanzen ab der Lebensmitte“ sind herzlich bei den gemeinsamen Nachmittagen, jeden 2. Dienstag im Proberaum der Liedertafel (Musikschule) willkommen. Beginn ist jeweils um 14.00 Uhr.



Termine

Sonntag 12. Dezember 2010

Busskifahrt – auch für Nichtmitglieder
Anmeldung Schiemer Herbert
07742-5411 ABENDS

Freitag 17. Dezember 2010

Laternenwanderung
Treffpunkt um 20 h bei Familie Urkauf
Info Familie Urkauf 0650-7773217

Samstag 18. Dezember 2010

Schnupperskitour Eckerleith
diese Tour ist speziell für Einsteiger
Info und Anm. Viertlbauer Gerhard
07727—3368

Freitag 31. Dezember 2010

Jahresabschlussstour Schlenken
Abfahrt 9 h Volksschulparkplatz
Info und Anm. Schiemer Herbert
0650-4104265 abends

Sonntag 2. Jänner 2011

Jahresanfangstour Schober
Abfahrt 9 h Volksschulparkplatz
Info und Anm. Viertlbauer Gerhard.
07727-3368

Freitag 14. Jänner 2011

Jahresanfangfeier im AV-Heim 20 h
Kindergarten Ost Schalchnerstrasse

Sonntag 23. Jänner 2011

Schneeschuhwanderung
Info Blösel Elvira 07742-4129

Sonntag 30. Jänner 2011

Busskifahrt – auch für Nichtmitglieder
Anmeldung Schiemer Herbert
07742-5411 ABENDS

Dienstag 1. Feber 2011

Schneeschuhwanderung
Info Blösel Elvira 07742-4129

Klettertraining in der Sepp-Öller

Sporthalle Mattighofen jeden Montag
Kinder ab 18 h – Erwachsene ab 19 h
Mitzubringen: sportliche, bequeme Bekleidung, Turnschuhe
Kletterausrüstung ist vorhanden

Vereinsabende finden jeden 2. Freitag

um 20 h im Kindergarten Ost
Schalchnerstrasse – statt
Nächster Vereinsabend 3. Dez. 2010

Auch unsere Jungmannschaft BIVI

trifft sich regelmäßig im AV-Heim
Die aktuellen Termine werden kurzfristig per e-mail angekündigt, bei Interesse:
Gerhard.viertlbauer@utanet.at
www.alpenverein.at/mattighofen
kontaktieren

Neue Führung für den TC Franzmair Bau Mattighofen

Es liegt im Interesse des Clubs eine gute Symbiose zwischen leistungsorientiertem Denken (vor allem im Bereich der Jugendförderung) und Hobby- und Freizeitsportaktivitäten zu bieten. Alle Clubmitglieder sollen sich - unabhängig vom Grad ihrer sportlichen Ambitionen - in der „Familie“ des TC Franzmair-Bau Mattighofen wohl fühlen.



So kann man in der Homepage die Philosophie des Vereins in den Worten des langjährigen Präsidenten nachlesen. Wie sehr sich der gesamte Vorstand dieser Philosophie verpflichtet fühlt, konnte man auch in der Tennissaison 2010 an vielen Beispielen sehen.

Natürlich sind die sportlichen Aushängeschilder die 12 Meisterschaftsmannschaften. Mit 3 Herren-, 2 Damen-, 1 Senioren- und 6 Jugendmannschaften gehört der TC Franzmair Bau Mattighofen zu den größten und aktivsten Tennisclubs Oberösterreichs. Aber es ist nicht nur die große Zahl der Mannschaften, die bemerkenswert ist, sondern auch deren Spielstärke und Erfolge. Sowohl die Damen, wie auch die Herren spielen mit ihren ersten Mannschaften in der OÖ Landesliga. Die 3. Herrenmannschaft durfte sich über der Meistertitel und Aufstieg freuen und gleich 2 Jugendmannschaften (U10 und U16) qualifizierten sich als Regionalsieger für die OÖ Landesmeisterschaften. Schade für den Verein, dass die aussichtsreiche U10-Mannschaft aus Termingründen nicht teilgenommen hat, aber umso erfreulicher, dass die U16-Mannschaft den Vizelandes-

meistertitel nach Mattighofen holen konnte. Nur Enns ist in der U16 noch stärker als die Mattighofner Markus Postlmayr, Peter Jakob und Isabella Ellinger.

Aber wie schon in der Vereinsphilosophie verankert gilt auch den Aktivitäten der HobbyspielerInnen und -spieler größte Aufmerksamkeit. Praktisch die gesamte Saison über treffen sich HobbyspielerInnen immer freitags und montags zu Mixed- und Damendoppel und die Senioren immer mittwochs zum allseits beliebten und überaus lustigen Seniorendoppelevent. Die Clubmeisterschaft bildete auch 2010 den gesellschaftlichen Höhepunkt im Vereinsleben, engagierten sich doch rund 100 SpielerInnen und Spieler 2 Wochen lang mit größtem Kampfgeist, um sich die begehrte Clubmeisterschaftskrone zu sichern. In den Hauptbewerben konnten sich schließlich Gerhard Eder und Kleinercher Elisabeth feiern lassen.

Der Austragungsmodus wurde heuer so gewählt, dass an allen 3 Wochenenden besondere Highlights auf den Plätzen und im Clublokal geboten wurden, sodass auch die Stimmung abseits vom sportlichen Erfolg nicht besser hätte sein können.

Darüber hinaus begeisterten sich zahlreiche HobbyspielerInnen beim traditionellen Nostalgieturnier genauso wie beim Fussball-Tennis-Turnier und dem stets mit großem Engagement ausgerichteten Damendoppeltturnier am Ende der Saison.

Der TC Franzmair Bau Mattighofen ist aber immer darauf bedacht, auch für SpielerInnen und Spieler offen und attraktiv zu sein, die nicht aus dem eigenen Verein kommen.

Im Hobbybereich fungiert daher der Verein alljährlich sehr gerne als Gastgeber für den FCI-Cup.

Im absoluten Spitzensportbereich fand auch heuer wieder ein österreichweites, hochkarätig besetz-

tes und hoch kategorisiertes Frühjahrsturnier statt, das schließlich im Kärntner Björn Probst (Nummer 28 der österreichischen Rangliste) einen überaus sympathischen Sieger fand.

Bei der Jahreshauptversammlung konnte Dr.Peter Jakob auf eine langjährige äußerst aktive und erfolgreiche Präsidentschaft zurückblicken und die Geschicke des TC Franzmair Bau Mattighofen mit berechtigtem Stolz und unter großem Abschiedsapplaus der Mitglieder in die Hände seiner Nachfolger übergeben.



Ebenfalls verabschieden musste sich der TC Franzmair Bau Mattighofen nach langjähriger Treue von seinem Hauptsponsor und Vereinsnamensgeber Dipl. Ing. Werner Franzmair. Mit einem großen Applaus bedankten sich die Mitglieder bei ihm, wohl wissend wie schwierig es in Zeiten wie diesen für Vereine ist, das hohe Angebotsniveau ohne Hilfe von so großzügigen Sponsoren wie es die Firma Franzmair Bau gewesen ist aufrecht zu erhalten.

Der neue Vorstand des TC Franzmair Bau Mattighofen:

Obmann: Mag. Franz Simson
 Obm-Stv.: Georg Grahammer
 Kassier: Ing. Dietrich Albustin
 Schriftführer: Michaela Sattlercker
 Sportlicher Leiter: MMag. Bernhard Gärtner
 Jugendleiter: Andreas Albustin BSc.
 Hobbyreferent: Markus Kopf
 Marketing: Barbara Kainzner



Die Goldhauben- und Kopftuchgruppe sagt „Danke“

Die Mitglieder der Goldhauben- und Kopftuchgruppe wünschen alles Gute für 2011 und bedanken sich herzlich für den Besuch im Goldhaubencafe beim Adventmarkt. Der gesamte Erlös der Aktivitäten vom 27. und 28. November wird wie auch in den letzten Jahren für soziale Zwecke gespendet.

Die Goldhaubengruppe begleitet weltliche und kirchliche Feste, zB Fronleichnam und Erntedank. Ein großes Anliegen ist den Gruppen auch die Wiederbelebung der echten Dirndltrachten, so wurden in OÖ über 400 Trachten wieder belebt und verbessert. Denn ein Dirndlkleid ist einfach „die“ Kleidung unserer Heimat. Die Trachtenmappe des Bezirkes kann gerne verliehen werden. Obfrau Maria Schiemer freut sich auf Interessentinnen.



Foto: Ebnier

Steigende Mitgliederzahlen beweisen: Alpenverein liegt im Trend

Die JHV des ÖAV Mattighofen fand heuer wieder unter großer Teilnahme seiner Mitglieder statt.

Obmann Schiemer Herbert gestaltete den Abend sehr interessant. Mit vielen Dias vom Jugendlager und einem Bericht über eine Trekkingreise durch Sinai (Reichl Josef) hat sich die ÖAV Sektion Mattighofen bestens präsentiert.

Bürgermeister Schwarzenhofer hat die gute Vereinsarbeit besonders hervorgehoben, diese Vereinsarbeiten sind ein großes Anliegen der Stadtgemeinde Mattighofen und werden bestmöglichst unterstützt.

Im Rahmen der JHV des ÖAV Mattighofen durfte 12 Mitgliedern für Ihre 25 - jährige und 40 - jährige



Foto: Alpenverein

Treue gedankt werden.

Diese Vereinstreue ist auch – wie man glaubt – eine Bestätigung der guten Vereinsarbeit in der Sektion Mattighofen. Der gesamte Vorstand ist bemüht ein vielfältiges Programm zu gestalten und durchzuführen. Auch der Zuwachs der Mitgliederzahlen bestätigt das Interesse am breiten Angebot des Alpenvereins.

Nicht nur innerhalb der Sektionen sondern auch vom Hauptverein in Innsbruck werden Aktivitäten für ALLE angeboten.

Immerhin konnten die letzten Jahre Rekordzuwächse an neuen Mitgliedern verzeichnen und 360.000 ÖAV Mitglieder bilden Österreichs größten alpinen Verein, sowie Österreichs größte Jugendorganisation.



Foto: Pichler

30.000 Kilometer bis ans Ende der Welt

30.000 Kilometer, bis nach Kamtschatka ans Ende der Welt, hat der Salzburger Abenteurer und Reisejournalist Joe Pichler mit seiner KTM zurückgelegt. Eine Route die selbst für den erfahrenen Reisenden eine besondere Herausforderung darstellte.

Vom eisigkalten, vergletscherten Gipfel des Elbrus im Kaukasus sind es nur wenige Tage bis zu den Sanddünen der glühend heißen Karakum Wüste Turkmenistans. Entlang der legendären Seidenstraße führt die Reise nach Tadschikistan. Am Pamir Highway werden 4.500 m hohe Pässe überquert und in der Mongolei teilt er sein Lager mit Nomaden. Die größte Herausforderung wartet aber am Ende der Reise. Die legendäre „Knochenstraße“ von Jakutsk nach Magadan in Nordost Sibirien. Der Besuch von Kamtschatka, mit seinen aktiven Vulkanen und riesigen Braunbären ist dann der Abschluss einer faszinierenden Reise. Weitere Infos unter www.josef-pichler.at

Termin: Mattighofen Festsaal, Donnerstag, 7. April 2011, Beginn:20.00 Uhr

Geburtstage

75 Jahre

Theresia Linecker, Riedlbach 9
 Maria Hammerer, SH
 Kurt Probst, SH
 Heinrich Kraus, L.-Vogl-Straße 68
 Maria Berer, Mattseerstraße 46
 Maria Mühlbacher, L.-Vogl-Straße 29d/1
 Karl Rembart, Harlochnerstraße 8/2
 Franziska Kainzner, P.-Rosegger-Straße 1/4
 Maria Wetzelsberger, Mattigstraße 7a

80 Jahre

Franz Teichstätter, SH
 Ludwig Mayringer, Mitterweg 20
 Maria Riepler, SH
 Elisabeth Ruspekhofer, Unterlochner 30
 Gerhard Rauscher, L.-Vogl-Straße 106a
 Elisabeth Winroiter, Unterlochnerstraße 9a
 Berta Awender, Trattmannsberg 1a
 Brunhilde Penninger, SH
 Richard Haslinger, Haslingerstraße 7

85 Jahre

Herta Reiter, Höpflinger Weg 15a
 Maria Hofbauer, Schöndorf 4/2
 Engelbert Berger, SH
 Theresia Reichinger, Gärtnerg. 4a/1
 Anna Oberdörfer, Salzburgerstraße 16/1
 Karoline Preiser, SH
 Franz Sonntag, Mittelstraße 15
 Stefanie Savila, Obere Austraße 24a/1

90 Jahre und älter

Maria Langmeier, SH
 Margarete Werdeker, SH
 Katharina Zauner, SH
 Hilde Edhofer, SH
 Friedrich Katzinger, Untere Austr. 11
 Hildegard Gasperi, SH
 Amalia Holzinger, Unterlochnerstr. 13c
 Franziska Seidl, SH
 Wilhelmine Schinagl, SH

Goldene Hochzeit



Jakob und Barbara Gerhardt,
 Kapellenweg 31a/1



Franz und Ulrike Benninger,
 Unterlochnerstraße 17a/11



Gerhard und Elvira Blösel,
 Webergasse 5



Johann und Erika Knull,
 Schöndorf 9

Ehrung



Am 25. November verlieh der Verband der oberösterreichischen Volkshochschulen Herrn Konsulent OSR Franz Sonntag die Ehrenmitgliedschaft für die Erbringung besonderer Verdienste.

Die Urkunde überreichte Dir. Mag. Hubert Hummer, der Direktor der VHS Linz Stadt und der Arbeiterkammer in Vertretung des Vorsitzenden Dr. Karl Dolezal.

Der Ehefrau des Geehrten dankte er für ihre tatkräftige Mitarbeit mit einem Blumenstrauß. Die Laudatio hielt der Ehrevorsitzende Professor Gustav Hofinger, Verbandsobmann von 1974 bis 1990, und somit Weggefährtin des Geehrten.

Der besondere Verdienst seiner 17-jährigen Tätigkeit als Zweigstellenleiter lag in der Errichtung von Nebenstellen in Friedburg, St. Pantaleon, Lochen und Eggelsberg. Er leistete Pionierarbeit, indem er in das reichhaltige Kursprogramm zB. Förderkurse für SchülerInnen und Instrumentalkurse aufnahm.



Johann und Maria Neuländner,
Ludwig-Vogl-Straße 42



Alfred und Ilse Aichinger,
Unterlochnerstraße 7a/15



Kurt und Ingrid Rachbauer,
Ludwig-Vogl-Straße 40b/1

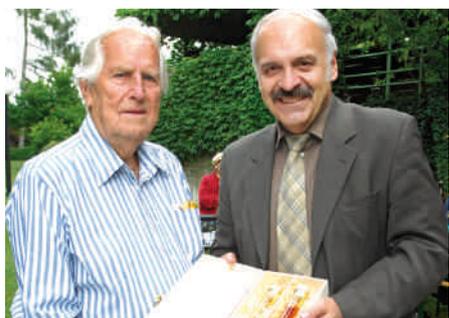


Adolf und Elfriede Feichtenschlager,
Scheiterbachstraße 16



Matthias und Stefanie Geigl,
Moosstraße 31/1

90. Geburtstag



Friedrich Jakob,
Braunauer Straße 2a



Daxecker Anna,
Seniorenheim



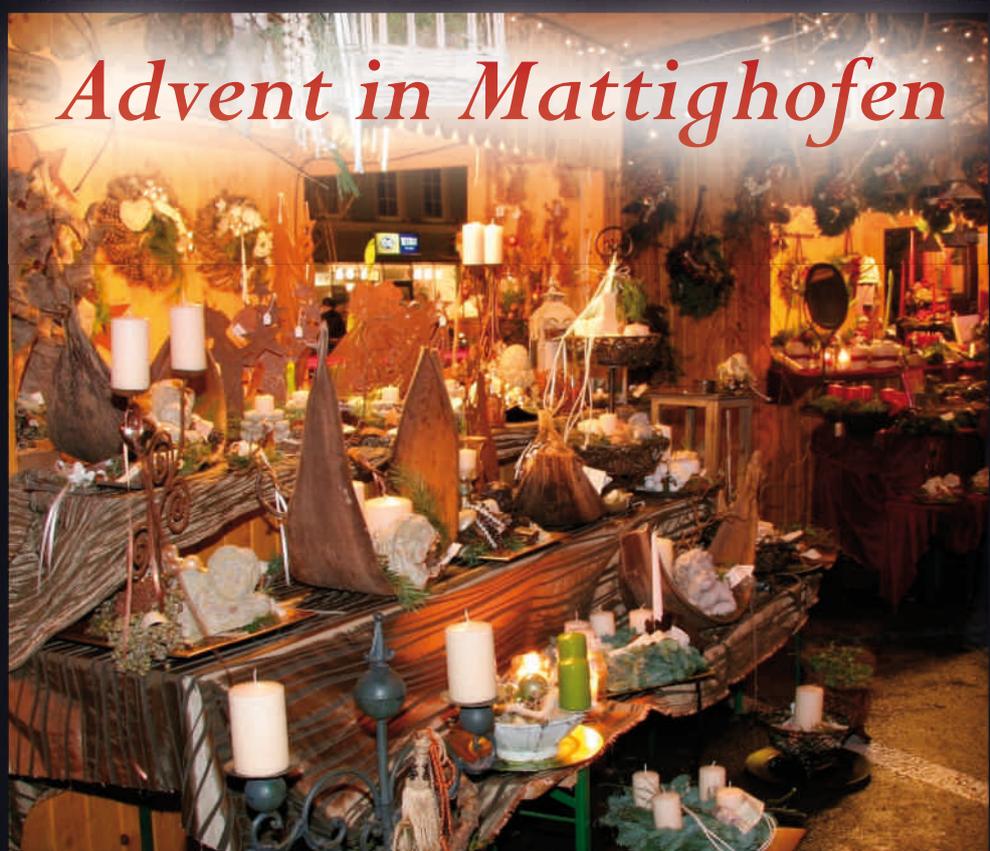
Theresia Adlhart,
Unterlochnerstraße 9d/1



Maria Schilde,
Seniorenheim



Josefine Petrasch,
Riedlbach 12/1



Fotos: Anglberger / Stempfer